05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1940
Faktor 20
Sa.

Öffnung der Hongkong-Straße?

Feste Entschlossenheit Japans

Tokio, 18. Oktober

An Zusammenhang mit der in der Nacht zum Freitag erfolgenden Wiederveröffnung der Burma-Straße durch die Engländer bildet die japanische Presse am Donnerstag eingehend die ruhige, aber feste Entschlossenheit Japans und seines Weltmacht aus, diesem Problem mit entsprechenden Maßnahmen zu begegnen. Große Beachtung findet dabei auch die aufsehenerregende Mitteilung der Engländer, entgegen den früheren Vereinbarungen mit Japan auch den Lieferungsweg nach Tschungking über Hongkong wieder zu öffnen.

Tatsächlich Nicht Schlimmeres heißt es, daß die Engländer die Aufhebung der Sperre der Burma-Straße so ausgiebig verschleiern, daß damit gleichzeitig auch der Hongkong-Weg wieder offen ist. Der japanische Generalstab in Hongkong habe hergegen bei den britischen Gouverneuren in Hongkong Vorstellungen erhoben und darauf hingewiesen, daß das Abkommen über die Schließung des Hongkong-Weges zeitlich nicht begrenzt sei. Der britische Gouverneur habe jedoch an seiner Ansicht hält. Daher habe der japanische Generalstab die Hongkong-Behörden nochmals ersucht, ihre Haltung zu überprüfen. Sollten die Engländer aber trotzdem, so heißt das Blatt weiter, ab 18. Oktober auch Hongkong wieder als Nachschubhafen für ihre Lieferungen an Tschangkaischek machen und damit eine antijapanische Haltung schaffen, so könne die japanische Regierung, wie das Blatt weiter sagt, dies nicht hilflos hinnehmen und untätig hinsehen, sondern müsse entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Jugendarrest statt Gefängnisstrafe

Bedeutsame Abänderungen im Jugendstrafgesetz

Berlin, 18. Oktober

Der Ministerrat für die Reichsverteidigung hat auf Vorschlag des Reichsministers der Justiz eine Verordnung zur Ergänzung des Jugendstrafrechts erlassen.

Das bisherige Jugendgerichtsgesetz stellte den Jugendrichter gegen Jugendliche, die sich einer Straftat schuldig gemacht haben, vor die Frage, ob er Jugendliche oft ungeeignete — Gefängnisstrafe abgeben, nur Geldstrafe oder gar Haft zur Verfügung. Dies hatte den Nachteil, daß der Jugendliche, wenn er die Freiheitsstrafe verbüßen mußte, in Gefahr geriet, in der Strafanstalt mit Gefangenen in Berührung zu kommen, die leicht einen verderblichen Einfluß auf ihn ausüben konnten.

Ferner wurde dem Jugendrichter nach Verbüßung der Strafe nicht jeden Anspruch bei Wiederbetreffung in die Volksgemeinschaft unbedenklich erscheinen, daß die Strafe im Strafvollzug vermerkt und auch in das polizeiliche Führungszeugnis aufgenommen wurde. Die Nachteile, die dem Jugendlichen hierdurch erwachsen konnten, haben vielfach nicht im Verhältnis zu der Bedeutung der Straftat, besonders wenn sie bloß eine Jugendstraftat, harmlose und nicht aus reinlichen verbrecherischen Neigungen aber Jugendlichen.

Um diese Nachteile zu vermeiden, ermächtigt die Verordnung den Jugendrichter, statt der Gefängnisstrafe Jugendarrest zu verhängen. Der Jugendarrest ist kein Ersatz für die Gefängnisstrafe. Der Jugendarrest bedeutet in Räumen der Haft, vollzogen und bringt den Jugendlichen daher nicht mit verdorbenen Elementen in Berührung. Der Jugendarrest wird auch nicht als Strafe behandelt, die in das Strafregister und in das Führungszeugnis einzutragen wäre, sondern er behindert den Jugendlichen in seinem späteren Fortkommen nicht. Der Jugendarrest kann in einer Dauer verhängt werden, als Dauerarrest von mindestens einer Woche und höchstens einem Monat oder als Wochenarrest bis zur Dauer von vier Wochenenden. In der letzteren Form, die dem Gesinnungsfreis des Nichtgeschlossenen Jugendlichen, wenn er die Freiheitsstrafe verbüßen mußte, in Gefahr geriet, in der Strafanstalt mit Gefangenen in Berührung zu kommen, die leicht einen verderblichen Einfluß auf ihn ausüben konnten.

Ferner wurde dem Jugendrichter nach Verbüßung der Strafe nicht jeden Anspruch bei Wiederbetreffung in die Volksgemeinschaft unbedenklich erscheinen, daß die Strafe im Strafregister vermerkt und auch in das polizeiliche Führungszeugnis aufgenommen wurde. Die Nachteile, die dem Jugendlichen hierdurch erwachsen konnten, haben vielfach nicht im Verhältnis zu der Bedeutung der Straftat, besonders wenn sie bloß eine Jugendstraftat, harmlose und nicht aus reinlichen verbrecherischen Neigungen aber Jugendlichen.

Die Nachteile zu vermeiden, ermächtigt die Verordnung den Jugendrichter, statt der Gefängnisstrafe Jugendarrest zu verhängen. Der Jugendarrest ist kein Ersatz für die Gefängnisstrafe. Der Jugendarrest bedeutet in Räumen der Haft, vollzogen und bringt den Jugendlichen daher nicht mit verdorbenen Elementen in Berührung.

Müde Füße? Dann ist Saltrat das Richtige!

Wenn Ihre Füße vor Ermüdung und Anstrengung schmerzen, heißen ist und bleibt Saltrat das faszinierende, bewährte Mittel zur schnellen Linderung der Beschwerden. Ein kühlt sich doch, glänzend! Versuch es heute noch gleich erhalten. Saltrat gibt es noch wie vor!

Jetzt weiben? Ja, gerade jetzt!
Denn jetzt erscheint Ihr Kunde mit Recht von Ihnen, daß Sie ihn durch beratende und bellende Werbung an Sie ziehen. Verdienen Sie daran noch jetzt! Ihre Anzeigen bei Weidenschuh Beobachter, Jetzt Ihre Kunde wieder, daß Sie auch in der beseligen Zeit für ihn da sind.

Nächste Woche Ziehung
4. Deutsche Reichslotterie
Klein der Einsatz groß der Gewinn!
Größte Gewinne im günstigsten Falle:
3 — 1000000
6 — 200000
12 — 400000
24 — 1000000
48 — 2000000
72 — 3000000
Auf Wunsch diskrete Zusendung der Lose!
Staatliche Lotterie-Einnahme
Amtenbrink
Köln, Schildergasse 38
Ruf 22 23 48 · Postscheckkonto Köln 40679
Gewinnliste kostenlos — Gewinnauszahlung bis 7 Uhr abends (19 Uhr)

Loh des Bollkornbrotes

Ein Korn, der früh zu ernten wird,
will man zu brechen haben.
Es mögen sich an jener Saat
die Ähre und der Wummelgras
und alte Tanten laben.

Die rechte Kraft gibt schwarzes Brot
an Kranken, alt und jungen.
Wer's ist, der kriegt die Wangen rot
und feiert ihr Loh heute noch
es ist gesunden Tatter.

Wer fleißig seine Arbeit schafft,
den braucht gern seine Jähne.
Im Schwarzbrot steckt der Erde Saft,
die warme Sonne gab die Kraft,
und der Mensch sie nehme.

Und nicht jedem ist Wurst und Speck
Der Bauer pflügt die Äcker,
das Mühlen Rad dreht sich geschwind,
es helfen Müller und der Wind,
das Mehl bekommt der Bäcker.

Wir alle essen, was er bebt.
Sein Brot nähet Alte und Junge.
Und was an Mühl verbrauchet ist,
was Kraft wird's aufgezeht,
mein Freund, auf deiner Lunge.

Was Mensch und Erde, Gonn und Wind
mit ihrer Kraft bereiten,
es ähnlich Bauer und Gesinde,
es nähret Mann und Weib und Kind
für heut' und alle Zeiten.

Euskirchener Beobachter

Was weiß um den Sinn des Opfers zur zweiten Reichsstraßensammlung

Was und Sonntag werden am kommenden Sonntag, dem 20. Oktober, zum zweiten Male die Sammelbüchsen für das zweite Kriegsjahr des Winterhilfswerkes 1940/41 zum Sinn des Opfers, das an diesem Tage von Tausenden Helfern, Sammlern und Sammlerinnen für die Volksgemeinschaft gebracht wird, zu Gute gerichtet, in der Gesamtheit mit Gebengroßen in Berührung zu kommen, die leicht einen verderblichen Einfluß auf ihn ausüben konnten.

Ferner wurde dem Jugendrichter nach Verbüßung der Strafe nicht jeden Anspruch bei Wiederbetreffung in die Volksgemeinschaft unbedenklich erscheinen, daß die Strafe im Strafregister vermerkt und auch in das polizeiliche Führungszeugnis aufgenommen wurde. Die Nachteile, die dem Jugendlichen hierdurch erwachsen konnten, haben vielfach nicht im Verhältnis zu der Bedeutung der Straftat, besonders wenn sie bloß eine Jugendstraftat, harmlose und nicht aus reinlichen verbrecherischen Neigungen aber Jugendlichen.

Die Nachteile zu vermeiden, ermächtigt die Verordnung den Jugendrichter, statt der Gefängnisstrafe Jugendarrest zu verhängen. Der Jugendarrest ist kein Ersatz für die Gefängnisstrafe. Der Jugendarrest bedeutet in Räumen der Haft, vollzogen und bringt den Jugendlichen daher nicht mit verdorbenen Elementen in Berührung.

Die Verordnung enthält schließlich auch eine Strafverschärfung gegen erwachsene Jugendgroßen, die sich der Aufsichtspflicht über Kinder und Jugendlichen, die sie dadurch haben können lassen, daß sie Kinder Jugendlichen Gelegenheit zu einer Straftat bieten oder sie zu einer Straftat reizt oder nur auf Anstoß der jeweiligen Behörde ein.

32600 ha Euskirchener Ackerland unterm Pflug

Beteiligung im Feld und Garten im Gange – Wie groß ist 1 Hektar?

Der Kriegs-Erntebeitrag 1940 ist nicht nur in Zeichnungen mit Zahlen und Geldeingängen gefördert worden, Gleich zu Beginn der Beteiligung wurde die Landbevölkerung und alle die, welche Gärten, die ihr Stückchen Land behaupten, ihren Erntebeitrag begangen. Tausenden hätten mit allen Kraft und Kraft, Gesundheit und Zuversichtlichkeit und Schönheit Kräften und Geschlagenen wieder ihre Heimat, ihre Heimat, ihre Heimat,

05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1940
Faktor 20
Sa.

Elastische Regelung der Warenzuteilung

Einführung eines Haushaltsausweises

Eine unter Kaufleuten und Kunden viel verhandelte Frage ist die Zuteilung solcher Waren, die zwar nicht bezugscheinpflichtig sind, die aber bei Verbrauche also weder Karte noch Bezugschein braucht, die aber trotzdem zeitweilig knapp sind. Bei der Verteilung mit bewirtigen Waren, so denen beispielsweise Schreibmaschinen, Papier, Glühlampen, Toilettenpapier gehören, ist es nicht immer leicht, die Wünsche des einzelnen Verbrauchers mit der Angebotslage in Einklang zu bringen. Trotz aller Bemühungen der Kaufleute ist es auch nicht zu verhindern, daß sich manchmal der eine Kunde gegenüber dem anderen benachteiligt glaubt. Es bedarf einer großen Geduld der Kaufleute, bei der Zuteilung dieser Waren die Verhältnisse bei einzelnen Kunden richtig einzuschätzen, daß die Lieferungen entsprechend vorzunehmen.

Um für die Zukunft die dem Handel anfallenden reichsministeriellen Aufgaben bei der Zuteilung solcher Waren zu erleichtern, hat der Reichswirtschaftsminister den Wirtschaftsämtern die Möglichkeit gegeben, im Bedarfsfalle mit Zustimmung des zuständigen Reichsministers einen Haushaltsausweis einzuführen. Damit soll die Zuteilung nicht allgemein bezugscheinfreier Waren in Anpassung an die Spinnstoffbewirtschaftung geregelt werden. Die näheren Bestimmungen der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel werden mit der Umrechnung dieser Haushaltsausweise mit den Wirtschaftsämtern zusammenarbeiten.

Einzelne Wirtschaftsämter haben bisher bereits Haushaltsausweise eingeführt, die aber weiter verwendet werden sollen, soweit sie sich bewährt haben. Zum zeitgemäßen Einsatz dieser sollen den allgemeinen Angaben über den Haushalt eine Rubrik mit laufenden Nummer beziehungs Querzahlen mit dabeiniedergehenden Datumsfeldern vor. Bei anhaltender Verknappung einer wichtigen, periodisch benötigten Ware des täglichen Verbrauchs ermöglichen das Wirtschaftsamt die entsprechende Gliederung der Haushaltsausweise und Kunden viel Verfügungsgrenze. Der Sinn

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, dem einzelhändlerischen Handel die Auflage zu machen, bei der Abgabe bestimmter Waren die Kunden zu bestimmen, daß sie ihre bestimmten Zwecke dienen. Bei der Verteilung mit bewirtigen Waren, so denen beispielsweise Schreibmaschinen, Papier, Glühlampen, Toilettenpapier gehören, ist es nicht immer leicht, die Wünsche des einzelnen Verbrauchers mit der Angebotslage in Einklang zu bringen. Trotz aller Bemühungen der Kaufleute ist es auch nicht zu verhindern, daß sich manchmal der eine Kunde gegenüber dem anderen benachteiligt glaubt. Es bedarf einer großen Geduld der Kaufleute, bei der Zuteilung dieser Waren die Verhältnisse des einzelnen Kunden richtig einzuschätzen, daß die Lieferungen entsprechend vorzunehmen.

Um für die Zukunft die dem Handel anfallenden reichsministeriellen Aufgaben bei der Zuteilung solcher Waren zu erleichtern, hat der Reichswirtschaftsminister den Wirtschaftsämtern die Möglichkeit gegeben, im Bedarfsfalle mit Zustimmung des zuständigen Reichsministers einen Haushaltsausweis einzuführen. Damit soll die Zuteilung nicht allgemein bezugscheinfreier Waren in Anpassung an die Spinnstoffbewirtschaftung geregelt werden. Die näheren Bestimmungen der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel werden mit der Umrechnung dieser Haushaltsausweise mit den Wirtschaftsämtern zusammenarbeiten.

Die Dauerhaftigkeit, mit dem der Reichswirtschaftsminister die Einführung des Haushaltsausweises bekanntgibt, hebt hervor, daß die Verteilungsmaßnahmen mit Hilfe des Haushaltsausweises nicht den Charakter allgemeingültiger, für sich gegen jedermann geltender Anordnungen haben. Es handelt sich lediglich um eine der zulässigen Behelfe gerechtfertigter Verteilungsgrundlage des einzelnigen Handels.

Diese Haushaltsausweise werden sofort zur Erleichterung von Kundenwünschen, die bei der Verteilung solcher Waren bestehen, bestimmt. Die Einführung der Haushaltsausweise, die vom Wirtschaftsministerium bei den Kunden gerecht wird. Auch wird es möglich sein, daß die Kunden durch Vorzeigung für die gleichzeitige und gleichmäßige rechte Verteilung der Kundschaft. Man verzichtet auf den Haushaltsausweis, wenn die Verteilung Gegenstände der Verteilung bereits vorher. Bei anhaltender Verknappung einer wichtigen, periodisch benötigten Ware des täglichen Verbrauchs ermöglichen das Wirtschaftsamt die entsprechende Gliederung der Haushaltsausweise und Kunden viel Verfügungsgrenze. Der Sinn

Blick über die Kreisgrenze

Sicherungsverwahrung für eine Mutter von vier Kindern. Eine unter entlicher Belastung stehende Hübsche Kaufmann, eine Mutter von vier Kindern, hatte sich wieder einmal politische Diebstähle zuschulden kommen lassen, so daß sie nun bereits zum elften Male vor dem Strafrichter kam. Wegen best und erschlichen und einem Diebstahlsversuch wurde die Angeklagte, die noch dem ärztlichen Gutachten für die Allgemeinheit eine Gefahr bildet, zu 21 Monaten Gefängnis verurteilt. Außerdem wurde die Sicherungsverwahrung gegen sie angeordnet.

Von Fahrrad Frach durch. Einen böse Sturz auf dem Fahrrad hat auf der abschüssigen Straße zur Jingsheim auf Wege ein Radfahrer aus Emsbüren. Der Mann war auf dem Chikkad gewesen und hatte seinen Fahrrad etwas zu stark geprüft. In einer Kurve kam er dann mit Wucht und der Mann stürzte so unglücklich auf die Straße, daß er mit schweren Kniewerletzungen und Hautabschürfungen im Krankenhause gebracht werden mußte. Ein Kutscherer nahm ihn mitsamt dem Trümmern des Fahrrades mit.

Schwerer Einsturzunfall. Einen großen Schaden erlitt ein Landwirt aus Waltenhofen, der mergeln beim Einsturz in ein Kalkloch seine Pferden mußte, daß über Nacht das Gewölbe einstürzte und fünf Stück Großvieh unter ihn begraben hatte. Drei konnen lebend aus Gefängnis ausgegraben werden. Der Schaden ist bereits bekannt.

Spielende Kinder machten sich in Wesel an einem tankwagenähnlichen Behälter zu schaffen. Einer von ihnen setzte die Maschine in Bewegung, wobei das andere mit der Hand in ein Wetter gerät. Es gab sich nicht unerheblichen Verletzungen zu und mußte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Neun Verletzte bei Straßenbahnunfall. An einem in Richtung Köln-Mülheim fahrenden Straßenbahnzuge brach am Sonntage unmittelbar die Kupplungsverbindung zwischen den beiden ersten Anhängern. Auf ein Signal hin bremsten die Straßenbahnführer den Zug mit aller Wucht. Das hatte zur Folge, daß die beiden nachfolgenden Anhänger auf den Zug aufrollten und zertrümmerten. Vierzehn Personen wurden verletzt, darunter zwei Kinder. Die Straßenbahnführer und der Schaffner des Zuges wurden schwer verletzt. Die Kleinbahnbahnzüge entstand der Sachschaden.

Jugendliche Unreifer beigenommen. Die Kriminalpolizei nahm am Sonntag zwei Burschen aus Bochum und Essen fest, die sich bei einer Massenkontrolle im Wartesaal des Köln-Hauptbahnhofs aufhielten. Sie hatten Anfang Oktober gemeinsam die Elternhäuser und ihre Arbeitsstelle in Bochum verlassen und sich in Köln Gelegenheiten, Essen, Übernachten und Zuteilung nach Kriegsfeld begeben, wo sie am Hauptbahnhof zwei Fahrräder stahlen, mit denen sie in Richtung Bingen weiterfuhren. Unterwegs mußt einer der Burschen von in Kriegsfeld gestohlenen, drei neue Fahrräder, die die Burschen bei der Kriegsfeldsperung im Kölner Hauptbahnhof abgegeben hatten, wurden sichergestellt.

Ein Opfumschlicker. Ein Wappenfälscher hatte sich vor einem Amtsgericht wegen des Opfers gelegentlich zu verantwortlichen. Dabei legt ebenfalls unter der gleichen Auflage zur Gestalt. Diesmal wurde ihm der Schuld bei 8 Jahre zugeteilt, je nach der Gelegenheit erzielte. Das Gericht hielt jedoch die Unterbringung in einer Heil- und Pflegeanstalt für erforderlich.

Vermißt wurde seit einigen Tagen ein 30jähriger, wetzlarischer Mann aus Kelmis bei Aachen. Vorsicht beim Kauf von Ware Mißgunst aller Wochentlichen in Mirstedt gefunden und verboten wurde, daß man vom Zeich abgefaßt und die Leiche des Mannes gefunden, der wahrscheinlich den Freitod gesucht hat.

Alkmarz vom Sprengschen

In der Nacht vom 15. zum 16. Oktober wurde bei den Dürmerschen einige Sprengschenden abgeschlossen, die aber keinen nennenswerten Schaden verursachten.

Versuchte Weiterbildung im Verbrechergewerbe

Die im Berufsverbrechergewerbe der DUA zusammengefaßten Erfahrungen und Maßnahmen ermöglichen hiermit dem Zivil, den Bestrebungen, ihre Arbeitsziel in allen Bereichen Lebensmittelhandel in Gefahr und die Bestimmung elementarer Kenntnisse, sondern die Bürgerinnen der gesetzlichen Geltung. Was Meinen Gemahl wird die Arbeit möglichst beziehungsweise gehalten. Zunächst einmal soll jeder einzelne Arbeiter der Verbrechergemeinschaftsbeit durch die berufliche Schulung ein Berufsbild für den Weg ihrer Lehrberufs bewirkt. Die Lehrer Mitarbeiter und der Lehrer Lehrer Lehrer